



Omega 3 und 6
LCP-Fettsäuren

Wertvolle LCP-Fettsäuren*

LCP sind gerade in den ersten Lebensmonaten besonders wichtig, da Babys in diesem Alter noch nicht ausreichend LCP produzieren können.

*langkettige, mehrfach ungesättigte Fettsäuren



Präbiotika
(GOS aus Lactose)

Wertvolle Ballaststoffe GOS*

*Galacto-Oligosaccharide aus Lactose gewonnen.



Probiotika
(L. fermentum)

Natürliche Milchsäurekulturen

L. fermentum hereditum® wurde ursprünglich aus Muttermilch gewonnen. Muttermilch enthält eine Vielzahl natürlicher Kulturen, die individuell unterschiedlich sein können.



Intaktes Eiweiß

- gewonnen aus Bio-Milch
- gut verträglich
- gut sättigend



Hydrolysiertes Eiweiß

- allergenarm
- seit langem bewährt
- sicher ernährt bei erhöhtem Allergierisiko



HiPP BIO COMBIOTIK®

HiPP HA COMBIOTIK®

Haben Sie noch Fragen?

Sie erreichen uns Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr unter:

☎ 0 84 41-7 57 3 84 · 📞 0 76 12-7 65 77 104 · 📠 0 41-6 66 25 99

Wichtige Hinweise für Sie und Ihr Baby: Stillen ist für Ihr Baby die beste und preiswerteste Ernährungsform und zugleich Schutz gegen Krankheiten. Häufiges Anlegen ist der beste Weg, den Milchfluss anzuregen. Eine ausgewogene Ernährung in der Schwangerschaft und nach der Entbindung begünstigen das Stillen. Die Entscheidung nicht zu stillen, ist nur schwer rückgängig zu machen. Wenn Sie Säuglingsnahrung zufüttern, kann dieses den Stillerfolg beeinträchtigen. Lassen Sie sich in Ihrer Klinik oder von Ihrem Kinderarzt oder Ihrer Hebamme beraten. Eine unsachgemäße Zubereitung von Säuglingsanfangsnahrung kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen z. B. durch Wachstum unerwünschter Keime führen. Bitte beachten Sie deshalb sorgfältig die Hinweise und Zubereitungsanleitungen auf den Packungen.

Welche Säuglingsnahrung ist die richtige?

Prüfen Sie das Allergierisiko und
wählen Sie die adäquate Säuglingsnahrung

Wann Standardnahrung, wann HA-Nahrung?

- Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Babys sollten in den ersten vier bis sechs Monaten ausschließlich gestillt werden.
- Muttermilch ist am besten zur Allergieprävention geeignet. Allergiefährdete Babys sollten mindestens für den Zeitraum der ersten vier Monate ausschließlich gestillt werden.^{1,2}
- Für Babys mit erhöhtem Allergierisiko, die nicht oder nur teilweise gestillt werden, wird mindestens in den ersten vier Lebensmonaten eine HA-Nahrung empfohlen.¹⁻³
- Die WAO-Leitlinienkommission (World Allergy Organization) schlägt Prä- und Probiotika zur Allergieprävention für nicht ausschließlich gestillte Babys vor.^{4,5}
- Für Babys ohne erhöhtes Allergierisiko ist eine Standard-Anfangsmilch mit intaktem Eiweiß die beste Wahl.
- Internationale Experten sprechen sich gegen eine universelle Gabe von HA-Nahrung für Nicht-Risikokinder aus.⁶
- Daher ist es besonders wichtig, vor der Entscheidung für eine Säuglingsnahrung ein eventuell vorliegendes erhöhtes Allergierisiko frühzeitig zu ermitteln.

Mit der Vorlage in diesem Block können Sie eine **schnelle Anamnese des Allergierisikos** durchführen und den Eltern eine adäquate Säuglingsnahrung empfehlen, sofern das Kind nicht oder nur teilweise gestillt wird.

Literatur:

- ¹Schäfer T et al., Allergo J Int 2014; 23:186
²Muraro A et al., Allergy 2014; 69:590-601
³de Silva D et al., Allergy 2014; 69(5):581-589
⁴Cuello-Garcia CA et al. World Allergy Organ J. 2016; 9:10
⁵Fiocchi A et al. World Allergy Organ J. 2015; 8(1):4
⁶Vandenplas Y et al., Nutrition 2019; (57): 268-274

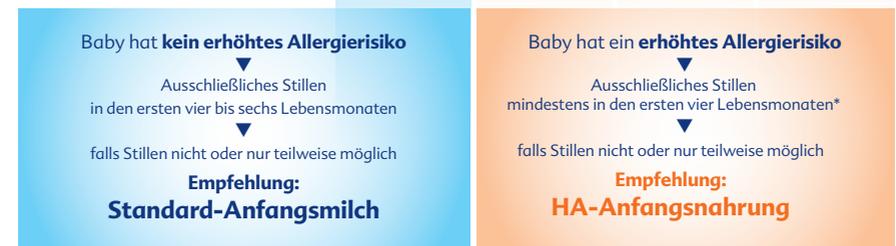
Welche Säuglingsnahrung ist die richtige?

Prüfen Sie das Allergierisiko und wählen Sie die adäquate Säuglingsnahrung.

Welche Allergien liegen zurzeit oder lagen früher bei Familienmitgliedern vor?

Art der Allergie heute oder früher	kein Familienmitglied	Mutter	Vater	Geschwister
Neurodermitis atopische Dermatitis, endogenes Ekzem, atopisches Ekzem, Hautekzem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allergisches Asthma bronchiale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allergische Rhinitis (Heuschnupfen) saisonal oder ganzjähriger allergischer Schnupfen v. a. auf Hausstaubmilben, Tierhaare, Pollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nahrungsmittelallergien z. B. Kuhmilch-, Soja-, Hühner-eiweißallergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Test adaptiert nach Deutsche Haut- und Allergiehilfe e.V.



*Die allergiepräventive Wirkung des Stillens ist bis zum vollendeten vierten Lebensmonat wissenschaftlich belegt. Die WHO empfiehlt davon unabhängig ausschließliches Stillen über sechs Monate.

Bereits bei einem Kreuz in den orangenen Spalten hat das Baby ein erhöhtes Allergierisiko.

Bei vier Kreuzen in der blauen Spalte hat das Baby kein erhöhtes Allergierisiko.